

Information über das am 23.01.2016 gegründete KGS Süd-Seeland

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 12. Februar 2016, 05:53

Konföderiertes Süd-Seeländisches Groß-und Seereich

Sehr geehrte Damen und Herren, es ist mir eine Ehre, Ihnen hiermit die volle nationale und internationale Funktionsfähigkeit des am 23.01.2016 gegründeten KGS Süd-Seeland bekannt geben zu dürfen. Derzeit fördert das Reich gezielt den Zuzug von Lehrkräften, Investoren, außergerichtlichen Friedensrichtern und Einwanderungswilligen, tatkräftigen Neubürgern zur Ausgestaltung und Belebung unseres Forums.

Gerne nehmen wir auch Anfragen auf Mitgliedschaft in der CartA entgegen.

Auch würden wir uns sehr über **die Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit anderen Mikronationen** und, damit einhergehend der Belebung unseres diplomatischen Bezirks mehr als freuen.

Die entsprechenden Links finden Sie hier:

Internetseite: www.mitten-im-web.de/mikronation-sued-seeland/

Forum: kgs-sued-seeland_forumnation.virtualdomains.de

Und nun wünsche ich Ihnen noch viel Vergnügung bei der(zugegebenermaßen sehr umfangreichen) Durchsicht unserer Basisinformationen für Diplomaten und Investoren.

DATEN UND ÜBERSICHT ZU SÜD-SEELAND:

Hauptverwaltungssitz: BejTai- Edo

Staatsform: Doppelmornarchie

Regierungschef: Sipal Hesch III.

Fläche (ohne Dominion): 1.336.420, 8 km²

Einwohnerzahl (ohne Dominion): 73.817.950

Bruttoinlandsprodukt: 2.576.246.455.000 GüPa

BIP/ Einw.: 34.900 GüPa

Währung: GüPa (Σ)

Zollsatz: 4, 5 %

Inflation: 4 %

Wirtschaftswachstum: 4 % (2014)/ 4,37% (2015)

SÜD- SEELAND:

Landesnatur:

Vulkanische Gebirge, die im Fui (3280, 5 m) südwestlich von Eso gipfeln, bestimmen das Gesicht der großen und kleineren Inseln. Die großen Inseln nehmen etwa 71 % der Fläche des Landes ein.

Zu Süd- Seeland gehören eine Reihe kleiner, schwach besiedelter und weit verstreuter Inseln: die Tokerau-, und Solanderinseln mit zusammen rund 3500 km². Von 625 Vulkanen sind 30 ständig tätig.

Nur um Eso gibt es eine größere Tiefebene (translitanische Tiefebene). Das Klima ist im Norden gemäßigt und, geht zum Teil in die bis zu 3764 m hohen und teilweise mit Schnee bedeckten Süd- Seeländischen Alpen über (Mount Kuku).

In den unzugänglichen Gebieten wird Süd- Seeland meist von Nadelwäldern eingenommen; dort finden sich noch viele endemische Pflanzen- und Tierarten.

Der Süden ist subtropisch. Die Niederschläge bringt der gemäßigte sommerliche Südostmonsun. Den Süden erwärmt die Kuro-Seo-Meeresströmung, im Norden wirkt der Cho-Seio abkühlend.

Die wasserreichen Flüsse bieten gute Möglichkeiten zur Energienutzung.

Der Süden ist durchschnittlich niedriger und weniger gebirgig (bis 1915 m im Südwesten). Ihnen ist östlich ein fruchtbares Hügel- und Flachland vorgelagert. Im Südosten fällt die Küste im T'aubakusan-Gebirge (bis 1708 m) steil zum Meer hin ab.

INNEN- UND AUSSENPOLITIK:

Die Innen- und Außenpolitik beschäftigt sich vorwiegend mit der Bekämpfung des religiösen Extremismus, der Rauschmittelkriminalität, des Terrorismus und der Grenzsicherheit.

ÜBER DIE ZIVILVERWALTUNG:

Die Zivilverwaltung ist das für auswärtige Angelegenheiten zuständige Sekretariat (Ministerium). Es untersteht dem Marschall der Konföderation und arbeitet seinem strategischen Auftrag gemäß gleichzeitig mit dem Sekretariat für Statistik und Kriegswesen zusammen.

Es ist nicht nur für die Diplomatie und Visa-Angelegenheiten zuständig, sondern ebenso für die Zölle und die Überprüfung des Außenhandels verantwortlich.

ENDWICKLUNG:

79 % der Studenten erreichen die 5. Klasse. 2 Mio. Reichsangehörige gelten als arm und Leben von weniger als 32 GüPa am Tag. 19 % der Kinder gehen zur Unterstützung ihrer Familien einer Arbeit nach. Das Jahresarbeitspensum beträgt 1.915 Stunden, die Produktion ist mit 85.000 Robotern automatisiert. Die Aids- Rate liegt bei 2 %, an Medikamenten werden pro Kopf und Jahr um die 236 GüPa ausgegeben. Auf 1.000 Einwohner kommen 2 Heiler.

HANDELSGÜTER UND WIRTSCHAFT:

Der Bergbau erwirtschaftet 40 % des BIP.

Zur Müllverwertung ungeeigneter Restmüll und Bauschutt wird zur Gewinnung von Neuland in Meeresbuchten mit geeigneter Wassertiefe zur Aufschüttung neuer Industriekomplexe genutzt.

Exportiert werden vor allem Zitrusfrüchte aus Süd- Cisleitanien (60% des Exports) sowie Kohle und Erdgas.

Im Westen, Süden und Osten der kleinen Orceanischen Inseln werden große Lagerstätten mit enormen Vorkommen an Erdgas- und Methan ausgebeutet.

Es wird überwiegend Stahl importiert. Bedeutende Industriezweige sind der Automobilbau, der Hochtechnologiebereich und die chemische Industrie. In der Industrie sind 26,9 % aller Reichsangehörigen erwerbstätigen beschäftigt.

Die aus Verbrennung von Erdgas- und Methan verursachte Belastung beträgt 294.000 t. Schwefeldioxid und 204.000 t. Stickstoffdioxid. Damit befindet sich Süd- Seeland im unteren Drittel der Länder mit dem höchsten Schadstoffausstoß.

Die Landwirtschaft macht 16.1 % des BIP aus und kann 60% des Eigenbedarfs an Getreide, Sojabohnen, Gemüse und Fisch, sowie 20 % des aus der Viehwirtschaft anfallenden Fleischbedarfs im Inlandsmarkt decken.

Energiewirtschaft:

Süd- Seeland verfügt über insgesamt 12 Kernkraftwerke, über 20 Wellen- und Gezeitenkraftwerke, sowie 30 Biogasanlagen- und Wärmekraftwerke.

4 Wasserkraftwerke sorgen für zusätzliche Deckung des Energiebedarfs (2 Wasserkraftwerke am transitanischen Hauptfluss languse sowie 2 Wasserkraftwerke am Cisleitanischen Hauptfluss Amazuna).

Die inländische Energiewirtschaft ist in der Lage, ohne Kernkraftwerke 58, 5 % des gesellschaftlichen Energiebedarfs zu erzeugen. Die reichsweite Elektrifizierungsrate der Konföderation beträgt 80,78 %.

Aus diesem Grund sind zur Zeit 4 von insgesamt 12 Kernkraftwerken zugeschaltet, um der Nachfrage an Energie, welche zusätzlich durch die inländische Wirtschaft entsteht, zu entsprechen.

Rund 113,33 Mio. t. an Erdgas und Methangasen emittiert die eigene Süd-Seeländische Wirtschaft im Jahr.

VERKEHR:

Im ganzen Reichsgebiet existieren 4 Schnellstraßen:

Translitanien: North Atlantic Highway (NAH) sowie der North Atlantic Speed Way (NASW)

Cisleitanien: Southern Pacific Highway (SPH) und der Southern Pacific Express Way (SPEW)

Die Gesamtlänge aller vier Schnellstraßen beträgt 20.000 Km.

Dazu kommen 4 Transrapid - Magnetschwebebahnen mit einer Streckenlänge von 4045 Km.

Straßenfahrzeuge und Schiffe werden durch teils gekühlte, teils erwärmte und mit Wasserstoff befüllte Stirling Motoren angetrieben, deren Energie durch eine Brennstoffzelle oder radioaktive Wärmequelle erzeugt wird.

Die 3 wichtigsten Häfen für die Seeschifffahrt sind BejTai-Edo Hafen (BH), SungaPura Port (SP) und der Zaragona/ Takeshima-Do Freihafen (ZTF). Alle Seehäfen werden zivil und militärisch genutzt.

Insgesamt 487 Passagiermaschinen der 3 Fluggesellschaften Mandusukuo-Irkania Aviation Company, Next Cisleitanian Southwest Airlines und South-Sealand National Airlines System verbinden sowohl die Überseegebiete des Reiches mit dem Kernland, wie auch die Metropolen des Reiches miteinander.

Außerdem sind 5 Flughäfen in Betrieb, welche ebenfalls sowohl zivil wie auch militärisch genutzt werden.

Diese Flughäfen sind der Internationale Flughafen Eso (IFE), Edo Central Air Port (ECAP), Naha Main Air Port (NMAP), Takeshima-Do International (TDI) und Internationaler Flughafen BejTai-Edo (IFB).

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 12. Februar 2016, 06:00

Boah, Forumromanun, die gibt es auch noch... 😄

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 12. Februar 2016, 07:09

Ja, recht Oldschool aber nicht so grell wie die neuen und, ich gehöre nicht zu den Gehackten.



Beitrag von „Louis Moumont“ vom 12. Februar 2016, 16:28

[Zitat von Sipal Hesch III.](#)

Gerne nehmen wir auch Anfragen auf Mitgliedschaft in der CartA entgegen.

Gemäß den Gepflogenheiten der CartA ist es eher so, daß die CartA Anträgen auf Mitgliedschaft entgegennimmt und nicht umgekehrt. 😄

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 12. Februar 2016, 17:57

Nun den möchte ich mich gerne in aller Form für diesen Fehler entschuldigen. Jedoch würden wir gerne, Herr Geheimrat Moumont, dem Königreich beider Archipele Livornien und Melba, die förmliche Aufnahme gegenseitiger Beziehungen vorschlagen. so*(für den Anfang, man lernt ja gerne)*. 😞

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 12. Februar 2016, 18:08

Diplomaten sind in Altborg jederzeit willkommen. Am schnellsten ist die Stadt über den [Flughafen Altborg-Breeda International](#) erreichbar. Über Astoria City ist dieser internationale Luftverkehrsknotenpunkt mit [Astorian Airways](#) schnell erreichbar. Die [Royal Livornian Airways](#) bietet ebenso internationale Verbindungen an. Aber auch der [Seeweg](#) stellt eine Option dar.

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 12. Februar 2016, 18:22

Wir danken für Ihre Einladung und würden gerne den Seeweg zu Ihnen in Anspruch nehmen. Außerdem wären wir erfreut, sollte es ein Prozedere geben, uns jenes näher erläutern zu wollen, damit unser beiderlei Beziehungen einen guten Anfang nehmen mögen. 😊

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 12. Februar 2016, 18:53

Das archipelische Hofzeremoniell ist komplex und differenziert. Je nach protokollarischem Rang des Emissärs sind unterschiedliche Abläufe vorgesehen. Meine Wenigkeit beispielsweise wäre als Zeremonienmeister als "Seine Wohlgeborenen" anzusprechen. Da ich aber Mitglied des Geheimrates des Königs bin, höre ich auf die Anrede "sehr ehrenwert". Die königlichen Beamten werden jedem allfälligen Diplomaten vor Ort alle notwendigen Informationen freundlich zur Verfügung stellen.

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 12. Februar 2016, 19:01

Sehr ehrenwerter Herr Zeremonienmeister Moumont, wir danken sehr für diese Information und Fragen an, ob wir vor Ort der Anlegestelle Ihres diplomatischen Gefährtes durch einen Ihrer königlichen Beamten direkt in Betreuung genommen werden oder aber, ob wir uns nach Ankunft in Ihrem Reiche einer bestimmten Stelle vorstellig zu machen haben werden.

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 12. Februar 2016, 19:03

Diplomaten werden vor Ort in Empfang genommen, so sie sich als solche zu Erkennen geben.

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 12. Februar 2016, 19:10

Man dankt. Möchte uns das Königreich beider Archipele Livornin und Melba eine terminliche Absprache zwecks Staatsbesuch unterbreiten oder eine solche bei Zeiten bekanntgeben lassen ?

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 12. Februar 2016, 19:18

Eine Anreise ist jederzeit möglich. Reservationen werden nicht verlangt.

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 12. Februar 2016, 19:50

Wir danken und werden dieses Angebot, dass wunderschöne Livornien und Melba zu besichtigen alsbald in Anspruch nehmen ! 😊

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 12. Februar 2016, 19:52

Majestät ebenso wie Ihre Abgesandte sind jederzeit herzlich willkommen.

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 12. Februar 2016, 20:08

Auch wir möchten Euch gerne jederzeit zu einem Aufenthalt eines Eurer Diplomaten oder Abgesandten in unserem Reiche ermutigen. Eben solcher wird sämtliche Freiheiten in unserem Reiche unbeschränkt nutzen können, sofern sich ein solcher zum Aufenthalt in unseren Gefilden herablassen möchte.

Falls von Seiten Ihres Reiches Interesse daran bestünde, so könnte sich ein Gesandter Ihrer Länder jederzeit nach Ankunft im Internationalen Flughafen BejTai-Edo

http://516602.forumromanum.com/member/foru/entry.user_516602.1454990775.1125669561.internationaler_flughafen_bejtai_edo_diplomatischer_bereich-virtuelle_mikronation_des.html

registrieren lassen.

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 12. Februar 2016, 20:17

Ausnehmend freundlich. Ich bedanke mich.

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 12. Februar 2016, 20:33

Nein, wir haben die Ehre und zu danken, von einer so ehrenwerten Zivilisation wie der Eurigen als erste Berücksichtigung erfahren zu dürfen. Wir hoffen dieser Umstand wird uns auf Dauer eng zusammenbinden.

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 12. Februar 2016, 20:56

Wir fühlen uns geehrt,

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/2803-information-%C3%BCber-das-am-23-01-2016-gegr%C3%BCndete-kgs-s%C3%BCd-seeland/>

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 13. Februar 2016, 15:18

Sehr ehrenwerter Herr Zeremonienmeister Moumont,

Wir haben uns bei Ihnen am heutigen Tage, den 13.02 des Jahres 2016 in Ihrem Reiche registrieren lassen.

Jedoch wurde uns noch die Einreise verweigert. Wir hoffen diese jedoch zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen zu dürfen.

Sim Off "will sagen wir warten noch auf die freigabe Eures Administrators damit wir uns anmelden können " Sim off

Hochachtungsvoll

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 13. Februar 2016, 15:33

/OFF: Sipal Hesch III. wurde freigeschaltet.

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 13. Februar 2016, 16:25

Sim Off * Vielen Dank, hat geklappt. Ich bin nun am Pier II von Euch angekommen wo die Handlung starten kann * Sim Off.

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 13. Februar 2016, 18:28



Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. Februar 2016, 21:22

Seereich? 😄

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 14. Februar 2016, 07:58

Ja, wir nennen uns so, weil wir auch eine Inselnation sind. Und da wir auf der OIK Karte eingetragen werden wollen und einen Teil des ehemaligen Zaragona beanspruchen, was doch ein weiter Seeweg von uns aus gesehen ist und als Überseeisches Schutzgebiet von uns fungiert.

Dies soll aber natürlich keine Konkurrenz zu einer Weltherrschaft gegenüber Aquatropolis darstellen, dessen wissenschaftliches Wissen sehr achten und, mit welchem wir selbstverständlich ebenfalls gerne diplomatische Beziehungen knüpfen würden. 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. Februar 2016, 09:37

Kein Problem. Ich hab mir nur vorgestellt, wie der Graf damals darauf wohl reagiert hätte... 😄

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 14. Februar 2016, 09:50

Gerne gewähren wir Wissenschaftlern und Gesandten aus Aquatropolis, ebenso wie jenen, welche ein Exil befürchten müssten Aufnahme in unserem Reiche.

Außerdem könnten wir Hilfe bei der Konstruktion einiger künstlicher Inseln und Riffe auf Bereichen unseres Kontinentalsokkels benötigen, welche für konventionelle Landaufschüttungen ungeeignet wären.

Eine solche Zusammenarbeit könnte auch für Aquatropolis verteidigungspolitische Vorteile mit sich bringen, vor allem da wir über militärische Überschüsse verfügen welche nicht "offiziell" in unserer Reserve eingetragen oder berücksichtigt werden. 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. Februar 2016, 11:23

Was, bitte, sollen unsere Wissenschaftler bei euch? Wohin Exilanten reisen, ist uns Wumpe. Gesandte? Wird sich finden.

Ebenso die Zusammenarbeit. Militärisch lassen wir uns ungern in die Karten sehen... 😄 .
Und wieso wollen Sie Inseln an solchen Orten aufschütten, die dafür nicht geeignet sind?

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 14. Februar 2016, 11:35

Nun Gastvorträge und Gastdozenten sind an unseren Bildungseinrichtungen immer gern gesehen.

Bei den Inseln dachten wir an schwimmende Inseln zwischen unserem Kernland (2 Inseln) und unserer benachbarten Kolonie auf dem Festland. Diese Inseln sollten eben an künstlichen Riffen verankert werden, genau zwischen der Schmalen Meeresenge unseres Kernlandes und besagter Kolonie.

Außerdem sind wir sehr von Ihrer Form organisierter Anarchie interessiert, deswegen unser Angebot verteidigungspolitischer Zusammenarbeit an Sie.

Hochachtungsvoll

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. Februar 2016, 12:28

Ach so. Wenn sich sowas in der Wissenschaft entwickelt, warum nicht?

Verankerte schwimmende Inseln? Wozu brauchen Sie sowas?

Und unsere besondere Form der gesellschaftlichen Ordnung ergibt sich aus unserer Geschichte. Jedenfalls sind Ihre Gesandten oder auch Sie selbst im Reich willkommen. Da wird sich alles finden.

bringt auch mehr, weil Sie da mit dem ganzen Rat reden könnten.

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 14. Februar 2016, 12:37

Nun, es gibt ja gewisse Formen und Gepflogenheiten im Seerecht bezüglich freier Durchfahrten von Handels und auch "Eskortschiffen" nun... wir hoffen diese künstlichen Inseln militärisch befestigt als Brückenköpfe nutzen und somit zu nationalen Gewässern erklären zu können, um unseren rechtlichen Raum dahingehend ausweiten zu können.

Sollte der Rat von Aquqtropolis uns eine Einladung zukommen lassen (wir wollen ja nicht als Invasoren gelten oder als Spione), so würden wir gerne mit selbigem konferieren.

Mit freundlichen Grüßen

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. Februar 2016, 13:05

Einladung? Setzen Sie sich einfach in ein Flugzeug oder ein Schiff und kommen vorbei. Nur rechtzeitig per Funk oder so melden, wenn im Anflug oder bei Annäherung an unsere Gewässer. Was die künstlichen Inseln angeht...

Man wird sie wohl nicht als Land und daher die Hoheit über die umliegenden Gewässer nicht akzeptieren.

Und bedenken Sie den gigantischen Aufwand und die Empfindlichkeit gegen Angriffe.

Und wenn woanders ein Problem auftaucht, nutzen Ihnen die Dinger genau nix.

Für den selben Aufwand bekommen Sie eine ganze Flotte, die auf jeden Fall mehr bringt.

Wir hatten mal ein ähnliches Monstrum. Eine Firma hat es auf Befehl ihres Chefs gebaut. Technisch eindrucksvoll. Nur zu nix zu gebrauchen.

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 14. Februar 2016, 13:24

Nun, wir besitzen bereits ein beachtliches militärisches "Monstrum". Dies ist einer massiven Rüstung auf der OIK-Welt/ UVNO geschuldet, ich nenne hier nur mal das IL.

Sehen sich einfach unseren Rüstungsstand auf unsrer Webpräsenz (Homepage) an, dann wissen Sie wovon ich spreche.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. Februar 2016, 14:23

Mit Monstrum meinte ich eigentlich ein einzelnes, grotesk überdimensioniertes Gerät. Ich hab mir die Daten über Ihr Militär angesehen. Nun ja... Interessant... 😄😎

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 14. Februar 2016, 14:28

Vielen Dank! Wir würden uns jedoch eine Sicherheit bei gleichem Standart nur in geringerem Maße (dass hieße wenn jeder bereit wäre Abzurüsten) wünschen.

Die Kontrolle einer so enormen Streitmacht ist nämlich was Aufrechterhaltung der Moral, Dissertationen, Befehlsverweigerungen und Putschen anbelangt nicht so einfach.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. Februar 2016, 14:31

Von Ökonomie, zivilem Personalaufwand, Zukunftsfähigkeit u.s.w. mal abgesehen... 😄
Und was Putsche angeht... das hängt nicht von der Größe der Truppe ab. Glauben Sie mir... 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. Februar 2016, 14:37

Und was ist an Dissertationen in den Streitkräften falsch 😞

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 14. Februar 2016, 14:43

Verzeihung, mein Fehler, ich meinte natürlich Fahnenflucht. Link not found or type unknown

In der Tat sind 25% unserer Bevölkerung als zivile Beschäftigte für die Sicherheitskräfte tätig 😞
Dies schließt zivile Betriebe, welche für unsere Streitkräfte tätig sind mit ein. 😡

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. Februar 2016, 14:54

Ob das mal gutgeht? SowaS ist doch weder ökonomisch noch militärtechnisch wirklich tragfähig. Wie soll so ein gigantischer Apparat, der schon alle Ressourcen für seinen blanken Erhalt benötigt, auf neue Entwicklungen reagieren. Von der Bevölkerung mal abgesehen. Die wollen auch zufriedengestellt werden. Und beim kleinsten Ungleichgewicht...

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 14. Februar 2016, 15:07

Nun dies ist eben nun mal der Gang der Rüstungsspirale...

Zumindest werden unsere Streitkräfte im zivilen Bereich des Wiederaufbaus eingesetzt und innerhalb der Großstädte auch im Polizeidienst tätig, was diese zumindest ein Stückweit in die Bevölkerung mit einbindet.

Unsere Kolonie sorgt für die "notwendigen Ressourcen" unserer Streitkräfte, ohne welche jene in dieser Größe auf unseren kargen Heimatinseln gar nicht fähig wären.

Darum wird innerhalb dieser Kolonie hauptsächlich Land,-Vieh,-Forst und Fischereiwirtschaft sowie Bergbau betrieben.

Was die Reaktion auf neue Entwicklungen angeht, nun in unserem Fall gilt momentan sicher noch eher das Prinzip Masse statt Klasse, jedoch wird zumindest kontinuierlich versucht wenigstens jährlich einen gewissen Teil unseres Geräts zu modernisieren, so lange dazu nicht unbedingt die Entwicklung neuer Modelle notwendig ist.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. Februar 2016, 15:13

Nun ja, es ist eure interne Angelegenheit. Jeder muß den Weg finden, wir sind da zu Anfang auch in die falsche Richtung gelaufen. Kommen Sie ins Reich, da reden wir weiter.

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 14. Februar 2016, 15:18

Vielen Dank dieses Angebot nehmen Wir gerne an 😊

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 15. Februar 2016, 17:28

Sehr geehrte Lady Enigma,

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/2803-information-%C3%BCber-das-am-23-01-2016-gegr%C3%BCndete-kgs-s%C3%BCd-seeland/>

ich habe mich heute im Botschaftsbereich Ihres Reiches registriert und eine offizielle Nachricht auf Ihre Einladung dort hinterlegt.

Hochachtungsvoll